

deutscher kurzfilm-wettbewerb

„Same procedure as every year“. Fast erinnert uns der DEUTSCHE KURZFILM-WETTBEWERB an das alljährlich zu Silvester wiederholte „Dinner for One“. Wie in den vergangenen Jahren konkurrieren auch in der 16. Auflage unseres „dienstältesten“ Wettbewerbs zehn Filme um den Preis für den besten deutschen Kurzfilm im Rahmen von exground filmfest. Wer denkt, die Zehn sei von uns geplant, liegt falsch. Auch wenn wir für unsere Zuschauer wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen konnten, würden wir gerne noch mehr Filme zeigen.

Für das diesjährige Wettbewerbsprogramm haben wir wieder eine gelungene Balance zwischen Spielfilmen und Animationen, zwischen Lustigem und Nachdenklichem gefunden. Und wir freuen uns besonders darüber, dass es auch wieder einmal ein Experimentalfilm in die Endauswahl geschafft hat. Schließlich setzt sich der Name „exground“ zusammen aus den Abkürzungen von „Experimental“ und „Underground“ – und da darf's getrost mal etwas Sperrigeres sein, und nicht nur leicht bekömmliche Filmkost.

Schön wäre es trotzdem, wenn wir einmal zwischen vielen „knackigen“ drei Minuten langen Filmen entscheiden dürften und statt der alljährlichen zehn einmal 15 Filme zeigen könnten. Aber auch dann könnten wir dem Publikum eines nicht abnehmen – die Qual der Wahl, welche kurzen Meisterwerke die Preisgelder für die ersten drei Plätze im DEUTSCHEN KURZFILM-WETTBEWERB gewinnen werden. Im Team von exground filmfest laufen schon die Wetten, welcher Film in der Gunst des Publikums dieses Mal ganz oben stehen wird.

Die Preisverleihung findet statt am Sonntag, dem 23. November 2008, im Anschluss an die zweite Vorführung der Wettbewerbsfilme.

1. Preis: 3.000 EUR

Gestiftet vom Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

2. Preis: 2.000 EUR

Gestiftet vom Wiesbadener Kinofestival e. V.

3. Preis: 1.000 EUR

Gestiftet vom Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

"Same procedure as every year". The GERMAN SHORT FILM CONTEST almost reminds us of the yearly re-runs of the traditional New Year's Eve sketch "Dinner for One". As in the past years, the 16th edition of our "senior" contest again presents ten films competing for the award for the best German short film in the course of exground filmfest. If you think we planned to show exactly ten films you are mistaken: Even though we were able again to compile a varied program for our viewers, we would actually like to show even more films.

This year's contest program presents a healthy balance between feature films and animations, between funny and contemplative films. We are especially glad that an experimental film made it into the final round for a change. After all, the name "exground" is a combination of the abbreviations for "experimental" and "underground" – and therefore it is totally appropriate to present something cumbersome instead of only light film entertainment.

It would be nice though if in the future we were able to choose from lots of "crisp" three-minute films, so we could present 15 instead of ten films. But even then we could not take away one burden from the audience – to be spoilt for choice regarding which short masterpieces will come in first, second, and third and will win the respective prize money at the GERMAN SHORT FILM CONTEST. The exground filmfest team already placed their bets which film will be the audience's favorite this time.

The award ceremony takes place on Sunday, November 23, 2008, after the second screening of the contest films.

1st prize: EUR 3,000

Sponsored by the Cultural Offices of the State Capital Wiesbaden

2nd prize: EUR 2,000

Sponsored by the Wiesbaden Kinofestival e. V.

3rd prize: EUR 1,000

Sponsored by the Cultural Offices of the State Capital Wiesbaden

ABSOLUTION · von Markus Sehr

Deutschland 2007 35 mm 15 Min. OmeU Kurzspielfilm



Drehbuch: Markus Sehr
Kamera: Jens Nolte
Schnitt: Stefen Schmitt
Produzent: Moritz Grenzebach
Kontakt: ifs Internationale Filmschule Köln
Darsteller: Hans-Jochen Wagner
Nina Petri

Das Leiden seiner kranken Frau hat Thomas in eine verzweifelte Lage gebracht. Er ruft bei der Seelsorgerin Susanne an und gesteht ihr, dass er seine Frau von ihrem Leiden erlöst hat. Susanne ist fassungslos. Besonders als ihr klar wird, dass sie die Frau kannte. Zwischen den beiden beginnt ein heftiger Streit. Dabei ahnt Susanne nicht, dass Thomas sich gleichzeitig einen tödlichen Drink zubereitet.

Thomas calls a Christian helpline. He confesses to Susanne, that he killed his wife in order to release her from her suffering. Susanne is shocked, even more when she realizes that she knew Thomas' wife. While they argue about guilt and whether Thomas had the right to take his wife's life, he is preparing a poisonous drink.

Markus Sehr, Jahrgang 1977, studierte Theater-, Film- und Fernhewissenschaften, Politikwissenschaft, Anglistik und Philosophie. 1999 machte er eine Ausbildung an der Textschmiede Hamburg. Danach arbeitete er als Texter bei der Werbeagentur Springer & Jacoby. 2003 besuchte er einen Workshop an der New York Film Academy und studierte 2004–2007 Regie an der ifs Internationalen Filmschule Köln.

Filmografie: 2003 SUGAR, 2004 ALLES KORREKT, 2005 BAZAR, 2006 BILLY BOY – BETT; GOTT WILL ES!; ERIC BROOKS; NATÜRLICHE BEDÜRFNISSE, 2007 EUROPÄISCHE WERTE – KINDERLEICHT; TOGGO SOMMERCAMP; KIDS SUMMIT; MEISTERDIEBE; ABSOLUTION

DEUTSCHER KURZFILM-WETTBEWERB
mi 19 nov 20.00 uhr Caligari Filmbühne
so 23 nov 19.00 uhr Caligari Filmbühne